

you're never alone

lonliness is killing you

Von abgemeldet

Kapitel 8: truth

Titel: you're never alone

Part 8/?

Pairing: Saga x Mikaru

Disclaimer:

IDEE UND STORY GEHÖREN MIR. DIE PS COMPANY UND ALLE PROTAGONISTEN GEHÖREN NUR SICH SELBST. ALLES, WAS ICH SCHREIBE, IST PURE FIKTION UND SOLL NIEMANDEN BELEIDIGEN. ICH BEZWEIFLE STARK, DASS DIE JUNGS TATSÄCHLICH SCHWUL SIND. UND SELBST WENN, DANN WÄRE DAS IHRE PRIVATANGELEGENHEIT.

Kommentar:

Ich glaube.... Bald is die FF am Ende... xD

Mal schauen... aber ich denke, dass sie nich mehr allzu lang gehen wird ^.^

Part 8:

truth

Als Saga am Morgen aufwachte, musste er erst einmal realisieren, wo er sich überhaupt befand. Oder eher gesagt, wer da neben ihm lag!

Er war in seiner Wohnung, aber nicht allein in seinem Bett. Ihm tat der Kopf weh und es viel ihm schwer die Augen offen zu halten.

„Verdammt, bin ich müde“, flüsterte er.

Er lag noch immer um Mikaru gewickelt da und hatte alle Mühe nicht einfach wieder einzuschlafen.

Er wollte Mikaru wecken und versuchte es mal ausnahmsweise auf die sanfte Art und Weise.

Er löste sich ein wenig von dem Sänger und küsste vorsichtig dessen Hals. Der Blonde reagierte jedoch nicht einmal annähernd darauf.

Saga strich Mikaru's Haare aus dessen Nacken und war schlagartig hellwach. „Was zur...“, entfuhr es ihm leise, ehe er kurz die Augen schloss und wieder öffnete, um sicher zu stellen, dass er es sich nicht nur eingebildet hatte.

„D-das ist unmöglich“, stammelte er und richtete seinen Blick näher auf die entdeckte Stelle.

„Saga?“, murmelte Mikaru plötzlich und der Bassist zuckte erschrocken und ertappt zusammen. „Was ist los?“

„N-nichts! Es ist alles okay. Schlaf ruhig noch etwas. Ich werd uns etwas zu Essen besorgen.“

Mikaru gab ein verschlafenes „Okay“ von sich und drehte sich wieder um. Für Saga hingegen war nun nicht einmal mehr an Schlaf zu denken.

Er überlegte krampfhaft, was er nun machen sollte, wie er reagieren sollte. Sollte er es ihm sagen? Sollte er einfach weglaufen und nie wieder kommen?

Nein, letzteres sicherlich nicht.

Saga entschied sich für etwas anderes. Das war für ihn die momentan einzig gute Lösung.

Okay, gut war übertrieben. Gut war sie ganz sicherlich nicht, aber besser, als gar keine Reaktion und einfach wegzulaufen.

Saga entschied sich dafür erst einmal zu duschen.

Während das angenehm warme Wasser auf ihn niederprasselte versuchte er in seinem Kopf die Worte zu formen, die er Mikaru mitteilen wollte. Wie konnte er sich am geschicktesten ausdrücken ohne Mikaru's Gefühle zu verletzen oder ihn in einem absoluten Schock zu versetzen.

Immerhin hatte dieser all die Jahre einer Lüge hinter her gelebt und damit sein ganzes Leben lang etwas ertragen müssen, was man hätte vermeiden können.

Wäre er doch damals nur nicht so dumm gewesen.

Doch dieses Mal würde das anders werden. Er würde nicht noch einmal den gleichen Fehler machen.

Nein, er würde Mikaru sicher nicht mehr verlieren können.

Immerhin kannte ihn jeder. Und Saga hatte unendlich viele Möglichkeiten an Mikaru heranzutreten, falls dieser den Kontakt abbrechen wollen würde.

Was der Braunhaarige allerdings nicht hoffte. Das wäre das Schlimmste, was seiner Ansicht nach jetzt passieren konnte.

Nein... diesmal würde es sicher anders ausgehen...

Mikaru erwachte und musste enttäuscht feststellen, dass er allein im Bett lag.

Wo war Saga hin? Bestimmt in der Küche, etwas zu Essen zuzubereiten.

Doch als Mikaru dies überprüfte fand er niemanden vor. „Saga?“, rief er, doch erhielt keinerlei Antwort.

Noch ein paar Mal rief er nach dem Bassisten, doch nachdem er auch in den anderen Räumen nicht fündig wurde, ging er davon aus, dass Saga nicht anwesend war.

Nachdem er geduscht und sich angezogen hatte, ließ Mikaru sich auf dem Sofa nieder. Da fiel ihm plötzlich ein Umschlag mit seinem Namen drauf auf. „Was ist das denn? Spielen wir jetzt Post, Saga?“

Mikaru öffnete den Brief und mit jedem Wort weiteten sich seine Augen mehr und mehr.

Mikaru,

Es tut mir leid, es so unvermittelt und nur per schriftlicher Nachricht auszudrücken, aber ich weiß einfach nicht, wie ich es dir anders sagen soll.

Dazu fehlt sogar mir der Mut!

Mikaru...

Ich weiß, wer du bist!

Es tut mir unendlich leid, dass ich wieder weglaufe, aber ich...

Warum hast du nie etwas gesagt?

Hätte ich doch nur etwas geahnt...!

All die letzten Jahre warst du für mich erreichbar und doch nicht zu greifen, weil ich dich einfach nicht erkannt habe...

Dabei hast du dich im Grunde ja gar nicht viel verändert seit damals. Noch immer so selbstgefällig und von dir überzeugt wie früher. Und trotzdem sensibel, verletzlich und...

Was ist los mit dir? Wieso bist du so fertig, Mikaru? Was war das gestern? Was ist da mit dir plötzlich passiert?

Bin ich daran schuld? Natürlich bin ich schuld!

Immerhin haben meine Eltern dir eingeredet ich sei damals gestorben!

Mikaru, ich bin hier!

Ich lebe...! Ich will es dir erklären, aber nicht jetzt... ich... ich muss nachdenken....

Ich liebe dich, Mikaru! Das war schon damals so! Das sollst du wissen, falls wir uns nicht mehr wieder sehen.

Ich liebe dich und gerade deshalb gehe ich. Kannst du bitte meine Wohnung verlassen, damit ich sie in Ruhe leer räumen kann?

Ich kann mir vorstellen, wie sehr du mich jetzt hassen musst, weil du all die Jahre nach einer Lüge gelebt hast.

Ich bin Schuld an deinem Elend und ertrage diesen Anblick nicht. Es tut mir leid. Alles was du all die Jahre wegen mir hast durchmachen müssen.

Vielleicht kannst du mir ja eines Tages doch verzeihen oder zumindest mir wieder in die Augen sehen.

Ich könnte es wahrscheinlich nicht.

In Liebe, Taka

Mikaru stand wie angewurzelt da. Ihm fiel der Brief aus der Hand und die Tränen standen ihm in den Augen.

Das war doch vollkommen unmöglich. Saga trieb ein ganz mieses Spiel mit ihm. Nie im Leben war Saga sein Taka.

Absolut lächerliche Vorstellung. Was für ein Zufall sollte es bitteschön sein, dass sie beide berühmt werden und sich aufeinander einlassen, nur um festzustellen, dass sie sich längst kennen und vor allem...

Mikaru stand total unter Schock. Saga war Taka! Taka war Saga!

Und er... er lebte! Er war nicht gestorben bei dem Unfall, wie ihm eingeredet wurde. Er lebte und es ging ihm wunderbar.

Nicht eine Narbe hatte Mikaru an ihm entdecken können.

Okay, er hatte nicht allzu sehr auf solche Dinge geachtet gestern Nacht, aber das wäre ihm aufgefallen.

Doch weshalb entschuldigte sich Saga so vehement?

Was konnte er dafür, dass man Mikaru erzählt hatte, dass er nicht mehr am Leben sei. Und das Mikaru sich so davon auffressen ließ war doch ebenfalls nicht seine Schuld

gewesen.

Der einzige Grund, weshalb sich Saga würde entschuldigen müssen, war die Tatsache, dass er sich erneut aus dem Staub machen wollte.

Wohnung ausräumen? War der vollkommen verrückt geworden! Er konnte doch nicht komplett von der Bildfläche verschwinden.

Weshalb konnte er Mikaru nicht unter die Augen treten, wenn sie keine Geheimnisse mehr voreinander würden haben müssen. Jetzt wo sie wussten, wer sie waren!

Mikaru sprang auf die Beine, schnappte sein Handy und wählte die Nummer von Shou. Wenn jemand wusste, wo sich der Bassist befand, dann sicherlich Shou.